

# Vierte Tagung der Bologna-Koordinatoren

Qualitätssicherung in der  
Lehre/Modularisierung/  
Mobilität

23./24. Mai 2006  
Universität Lüneburg



Service-Stelle Bologna

**HRK** Hochschulrektorenkonferenz

Die Stimme der Hochschulen

## **Vierte Tagung der Bologna-Koordinatoren Qualitätssicherung in der Lehre/Modularisierung/ Mobilität**

### **Einleitung**

Der Bologna-Prozess ist als umfassender Studienreformprozess endgültig an den Hochschulen angekommen. Zunehmend stellen sich damit im Zusammenhang stehende Fragen in Bereichen der Steuerung und des Managements sowie der organisatorischen Einbettung der mit den Reformen verknüpften Zielen.

Die vierte Tagung der Bologna Koordinatoren will einige dieser Steuerungsfragen aufgreifen.

Zum einen soll die Frage thematisiert werden, inwieweit die mit der Sicherung der Lehrqualität im Zusammenhang stehende Frage der Qualifizierung von Lehrenden als Aufgabe der Hochschulsteuerung begriffen werden kann und soll und welche Ansätze zu diesem Zweck in Hochschulen entwickelt werden.

Als weiterer Themenkomplex soll der Prozess der Modularisierung in seiner Vollständigkeit und praxisnah diskutiert werden. Dabei geht es neben der Frage, wie man vom Fach zum Modul und den damit verbundenen Kompetenzen kommt auch um Fragen der Kompetenzorientierung von Prüfungen und den Implikationen für die Lehre. Als drittes Thema soll die Frage der Mobilität im gestuften System aufgegriffen werden. Dabei geht es um Fragen der organisatorischen und inhaltlichen Einbettung von Auslandsaufnethalten in gestuften Studiengängen, um Trends, die sich in Studien zu diesem Themenkomplex ergeben sowie um Lösungsansätze für Probleme, die sich im Kontext der Mobilität bei gestuften Abschlüssen ergeben.

Abschließend wird in einer Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern des Staates, der Hochschulen, der Lehrenden und der Studierenden die Frage erörtert, wie es um die Zukunft der innerdeutschen Mobilität in Zeiten der Föderalismusreform bestellt ist und welche Maßnahmen ergriffen werden können, um innerdeutsche Mobilität zu gewährleisten, wenn die Verantwortung für die Hochschulen nahezu ausschließlich bei den Bundesländern liegt.

## Tagungsprogramm

**Dienstag, 23. Mai 2006**

**12.30 Uhr**      REGISTRIERUNG UND ANMELDUNG

**14.00 Uhr**      **Begrüßung**

*N.N., Mitglied des Präsidiums der Universität Lüneburg*

*Prof. Dr. Andreas **Geiger**, Vizepräsident der HRK*

**14.30 Uhr**      **Vorstellung der Arbeitsgruppen**

Moderation

*Stefan **Bienefeld**, HRK-Geschäftsstelle*

**15.00 Uhr**      **Parallele Arbeitsgruppen:**

**1. Arbeitsgruppe: Qualitätssicherung und -verbesserung in  
der Lehre als Aufgabe der Hochschule:  
Qualifizierung von Lehrenden als Steuerungsaufgabe**

Impuls

*Dr. Tobina **Brinker**, Fachhochschule Bielefeld*

Qualifizierung des Lehrpersonals als Steuerungsaufgabe der  
Hochschulleitung: Erfahrungen und Ansätze aus Nordrhein-  
Westfalen

*Prof. Dr. Wolff-Dietrich **Webler**, Institut für Wissenschafts- und  
Bildungsforschung Bielefeld*

Qualitätssicherung in der Lehre und Lehrendenqualifizierung als  
Steuerungsaufgabe im Bologna Prozess

Moderation

*Harald **Schraeder**, Projekt Qualitätssicherung der HRK*

**2. Arbeitsgruppe: Modularisierung - vom Fach zum Modul  
oder wie erarbeite ich Kompetenzprofile und wie prüfe  
ich Kompetenzen?**

Impuls

*Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes **Wildt**, Hochschuldidaktisches Zentrum  
der Universität Dortmund*

Die Erarbeitung von Kompetenzprofilen und Modularisierung in der  
Praxis- Ansätze zur Prozessorganisation

*Prof. Dr. Renate **Girmes**, Universität Magdeburg*

Kompetenzprofile, Module und kompetenzorientiertes Prüfen- ein  
Erfahrungsbericht

Moderation

*Barbara **Reitmeier**, Universität Regensburg,  
Bologna Beraterin der HRK*

**3. Arbeitsgruppe: Mobilität im gestuften System:  
studiengangorganisatorische und inhaltliche  
Voraussetzungen**

Impulse

*Dr. Siegbert **Wuttig**, DAAD*

Studiengangorganisatorische und inhaltliche Überlegungen zur  
Mobilität in gestuften Studiengängen

*Regina **Weber**, fzs-Vorstand, Bologna-Promotorin*

Mobilität in Bachelor und Master - Voraussetzungen aus  
studentischer Sicht

Moderation

*Christopher **Moss**, Leiter des Referats für Europäische  
Studienprogramme der Philipps-Universität Marburg*

**16.30 Uhr**

KAFFEPAUSE

**17.00 Uhr -**

**Fortsetzung Arbeitsgruppen**

**18.30 Uhr**

**18.45 Uhr**

ENDE DES VERANSTALTUNGSTAGES

**19.00 Uhr** BUSABFAHRT IN DIE INNENSTADT

**20.00 Uhr** GEMEINSAMES ABENDESSEN IM RESTAURANT "ZUR KRONE"

**Mittwoch, 24. Mai 2006**

**09.30 Uhr**      **Vorstellung der Arbeitsgruppenergebnisse**

Moderation

*Dr. Peter **Zervakis**, HRK-Geschäftsstelle*

**11.00 Uhr**      KAFFEEPAUSE

**11.30 Uhr**      **Podiumsdiskussion: Innerdeutsche Mobilität in Zeiten der  
Föderalismusreform**

Podiumsteilnehmer:

*Regina **Weber**, Vorstand des fzs, Bologna-Promoterin*

*Dr. Michael **Stückradt**, Staatssekretär im Ministerium für  
Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes  
Nordrhein-Westfalen (angefragt)*

*Ulrich **Thoene**, Vorsitzender der Gewerkschaft Erziehung und  
Wissenschaft (GEW) (angefragt)*

*Dr. Sascha **Spoun**, Präsident der Universität Lüneburg (angefragt)*

Moderation

*Dr. Christiane **Ebel-Gabriel**, Generalsekretärin der HRK*

**13.30 Uhr**      ENDE DER VERANSTALTUNG

## **Workshopbeschreibungen**

### **AG 1: Qualitätssicherung und –verbesserung in der Lehre als Aufgabe der Hochschulen: Qualifizierung von Lehrenden als Steuerungsaufgabe**

Die Reformen im Zuge des Bologna-Prozesses bedingen eine Veränderung in der Lehre und der Art wie Lehrveranstaltungen abgehalten und strukturiert werden: Dadurch wird die Frage der Qualifizierung von Lehrenden zu einer Frage der Qualitätssicherung und –verbesserung und somit zu einer Steuerungsfrage. Der Workshop will der Frage nachgehen, wie Hochschulen Konzepte entwickeln können, um diesen systematischen Prozess der Qualifizierung zu fördern, welche Anreize gesetzt werden können und wie derartige Überlegungen gegebenenfalls in Zusammenhang mit anderen Fragen der Qualitätssicherung der Lehre (Lehrevaluation etc.) zu setzen sind. Dazu werden Beispiele aus der Praxis vorgestellt und diskutiert um auf dieser Basis weiter gehende Überlegungen zu Konzepten und Ansätzen anstellen zu können.

### **AG 2: Modularisierung – vom Fach zum Modul oder wie erarbeite ich Kompetenzprofile und wie prüfe ich Kompetenzen?**

Die Umstellung der Studiengänge bringt mit der Modularisierung eine veränderte Organisation des Studienangebots mit sich. Die Arbeitsgruppe wird der Frage nachgehen, wie man von den klassischen Fächern und ihren Feindifferenzierungen in einem strukturierten Prozess zu Modulen kommt und wie dies mit der Definition von Kompetenzprofilen für die Module zusammenhängt. Zudem soll die Frage angeschnitten werden, inwieweit eine Umstellung der Lehre auf Kompetenzorientierung auch eine Kompetenzorientierung von Prüfungen erforderlich macht und wie solche Prüfungen aussehen könnten.

### **AG 3: Mobilität im gestuften System: studiengangorganisatorische und inhaltliche Voraussetzungen**

Ein wesentliches Ziel des Bologna-Prozesses ist die Erhöhung der Mobilität der Lernenden und Lehrenden. Bei der Konzeptionierung von gestuften Studiengängen stellt sich aber die Frage, wie Mobilität bereits in der Konzeptionsphase berücksichtigt werden kann. Zudem stellen sich Fragen der Studienorganisation (Partnerhochschulen, Semesterzeiten, Finanzierung), welche die Mobilität entscheidend beeinflussen. Zuletzt stellt sich die Frage der inhaltlichen Einbettung von Auslandsaufenthalten sowie der Abstimmung von im Ausland sinnvoll zu erbringenden Studienleistungen. Der Workshop soll all diese organisatorischen und inhaltlichen Fragen aufgreifen und Lösungsansätze diskutieren und entwickeln.

## **Anmeldung**

Bitte senden Sie das beiliegende Anmeldeformular **bis zum 09.05.2006** per Post, Fax oder E-Mail an:

HRK  
Service-Stelle Bologna  
Ahrstraße 39  
D-53175 Bonn  
Fax: 0228 / 887-280  
kleinheidt@hrk.de

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, sobald Sie von uns eine Teilnahmebestätigung erhalten.

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

## **Ansprechpartner**

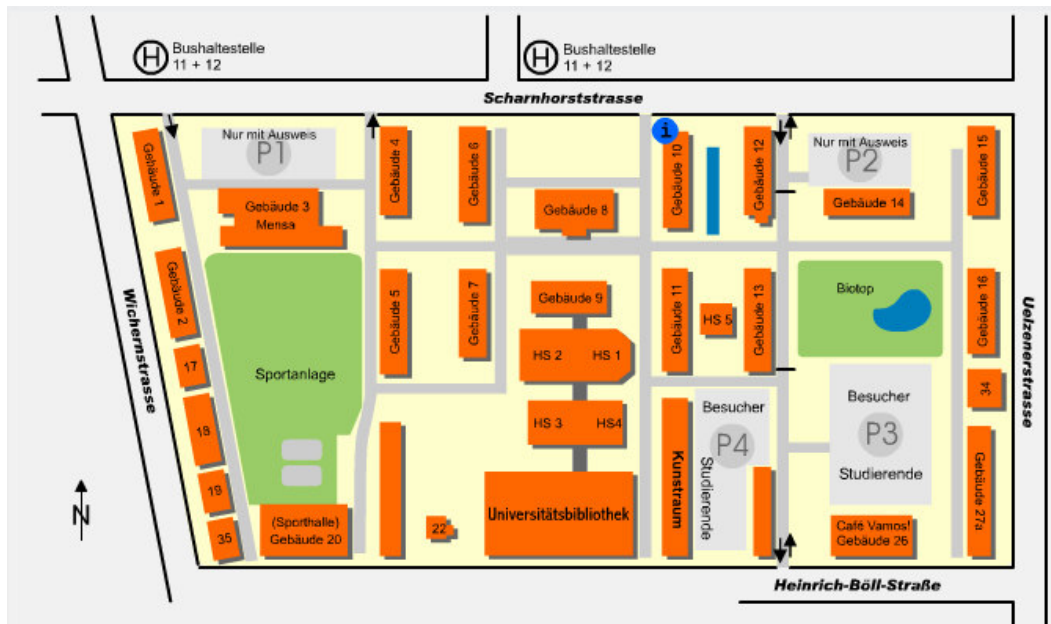
Stefan Bienefeld, HRK, Service-Stelle Bologna (Programm)  
Tel.: 0228 / 887 -169  
Email: bienefeld@hrk.de

Barbara Kleinheidt, HRK, Service-Stelle Bologna (Organisation)  
Tel.: 0228 / 887 -106  
Email: kleinheidt@hrk.de

## **Tagungsstätte**

Universität Lüneburg  
Scharnhorststraße 1  
21335 Lüneburg  
04131 677-0  
www.uni-lueneburg.de

## Lageplan



<http://www.uni-lueneburg.de/service/service/campusmap.php>

## Anfahrtsbeschreibung

### Bahn

Lüneburg liegt an der Hauptverbindung zwischen Hannover und Hamburg. Am Bahnhof gibt es [Fahrradleihmöglichkeiten](#) in der Fahrradstation.

Aus Richtung	Takt	Fahrtzeit	Zeitfenster: Mo bis Fr
Hamburg	halbstündlich	Halbe Stunde	06:00-23:55
Hannover	stündlich	Eine Stunde	05:00-22:30
Lübeck	stündlich	Gute Stunde	06:00-21:00
Dannenberg	mehrmals täglich		

**Bus**

Sie erreichen die Universität bequem in einem 10-Minuten-Takt mit dem Bus. Der ZOB/Lüneburg liegt direkt benachbart zum Bahnhof. Hier fahren alle folgenden Buslinien ab.

**Ziel:** Campus der Universität, Scharnhorststr. 1

**Fahrtzeit:** 15 Minuten

Fahrplan	Richtung	Haltestelle	Zeitfenster: Mo bis Fr
<a href="#">Linie 5011</a>	Rettmer/Häcklingen	Blücherstraße	05:12-19:29
<a href="#">Linie 5012</a>	Bockelsberg	Blücherstraße	05:42-19:44
<a href="#">Linie 5012 Shuttle</a>	Universität; fährt nur im Semester	Scharnhorststr.	

Mehr Informationen:

Anschrift: Businfo, Am Sande 13, 21335 Lüneburg

Email: [kundenbuero@kvg-lueneburg.de](mailto:kundenbuero@kvg-lueneburg.de)

Telefon: 04131-40 53 03

Link: [www.kvg-bus.de](http://www.kvg-bus.de)

Das [Busnetz](#) in Lüneburg.

Weitere Informationen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln unter:

<http://mobil.uni-lueneburg.de/bahn.php>

**Auto****Anfahrt**

Anfahrt aus Richtung Süden:

Bundesautobahn Hannover-Hamburg A7, Abfahrt Soltau-Ost, Bundesstraße 209 bis Lüneburg; Ab hier ist die Anfahrt zum Universitäts-Campus ausgeschildert.

Anfahrt aus Richtung Norden:

Bundesautobahn Hamburg-Lüneburg, A250, Abfahrt Lüneburg-Häcklingen; Ab hier ist die Anfahrt zum Universitäts-Campus ausgeschildert.

Parken

Bitte beachten Sie unbedingt die Parkvorschriften auf dem Campusgelände und

stellen Sie Ihr Auto nur auf einem der ausgewiesenen Parkplätze ab. Falschparker müssen damit rechnen, dass Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird.

Weitere Informationen unter:

<http://mobil.uni-lueneburg.de/campusparken.php>



## **Hotelbuchungen**

Bitte füllen Sie das beiliegende Formular der Tourist-Info aus, wenn Sie ein Hotel über diese buchen möchten. Die Buchung ist kostenfrei.

**Wir empfehlen eine möglichst frühe Buchung des Hotels! (Saisonbeginn)**

Weitere Infos über Hotels finden Sie in der ebenfalls beigefügten Hotelliste.

Die **Telefonnummer** des Tagungsbüros am 23./24.05.2006 lautet: 04131 6771377.